

Aufforderung zur Abgabe von Unterlagen zur Bearbeitung Ihres Antrages auf Bürgergeld

Name:	
Geburtsdatum:	
Adresse:	
Kunden-Nr.:	
BG-Nr.:	
Grund der Antragstellung:	
Termin zur Antragsabgabe:	
Rückgabe bis:	
Nutzung jobcenter.digital?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Vorzulegende Anlagen zum Hauptantrag

<input type="checkbox"/> Anlage/n WEP <input type="checkbox"/> Anlage/n KI <input type="checkbox"/> Anlage/n HG <input type="checkbox"/> Anlage/n VE <input type="checkbox"/> Anlage/n MEB <input type="checkbox"/> Anlage/n EK <input type="checkbox"/> Einkommensbescheinigung/en <input type="checkbox"/> Anlage/n KDU	<input type="checkbox"/> Anlage/n EKS <input type="checkbox"/> Arbeitsbescheinigung/en bei Kündigung <input type="checkbox"/> Anlage/n VM <input type="checkbox"/> Anlage/n SV <input type="checkbox"/> Anlage/n UH1 <input type="checkbox"/> Anlage/n UH2 <input type="checkbox"/> Anlage/n UH3 <input type="checkbox"/> Anlage/n UH4
--	---

Bitte beachten Sie:

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind und Änderungen in den Verhältnissen unverzüglich mitzuteilen (§ 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch - SGB I).

Haben Sie bis zum oben genannten Termin nicht reagiert oder die erforderlichen Unterlagen nicht eingereicht, können die Geldleistungen ganz versagt werden, bis Sie die Mitwirkung nachholen (§§ 60, 66, 67 SGB I). Dies bedeutet, dass Sie keine Leistungen erhalten.

Datum, Unterschrift



Die nachfolgend genannten Belege sind zwingend für die Bearbeitung Ihres Antrags erforderlich. Sollten Sie einzelne Belege (z.B. die Lohnabrechnung *eines* Monats, *einzelne* Blätter von Kontoauszügen) nicht oder nicht in absehbarer Zeit beschaffen können, so hinterlassen Sie in Ihren Unterlagen bitte einen aussagekräftigen Hinweis, aus welchen Gründen dies der Fall ist und bis wann Sie diese voraussichtlich nachreichen können. Danke.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn diese Liste möglicherweise nicht in allen Punkten für Sie zutreffend ist oder in Ihrem Fall darüber hinaus weitere Unterlagen erforderlich werden. Beachten Sie bitte auch unsere weiteren Hinweise – im Merkblatt SGB II und den Ausfüllhinweisen. Sollten Sie weitere Formulare benötigen, finden Sie diese im Download-Center der Bundesagentur für Arbeit: <https://www.arbeitsagentur.de/download-center>

Grundsätzlich sind folgende Unterlagen/Nachweise mitzubringen/in Kopie einzureichen:

- Formular „Hauptantrag Bürgergeld - HA“
- gültiger Personalausweis oder Reisepass bzw. Aufenthaltstitel *aller* betroffenen Personen + ggf. Zusatzblatt
- Stellungnahme wie Sie ihren Lebensunterhalt in den vergangenen Monaten sichergestellt haben
- Formular „**Vermögen** - VM mit Angaben zu allen Personen einer BG (1 Formular pro BG)
- Kontoauszüge *aller* vorhandenen Spar-/Girokonten und Festgeldkonten im In- und Ausland der **letzten 3 Monate** von *allen* betroffenen Personen, wenn möglich mit Finanzstatusbericht
- Formular „**Einkommenserklärung** - EK“ ab 15 Jahren
- Gehalts-/Lohnnachweise (inkl. evtl. Minijobs) für *alle* betroffenen (erwerbstätigen) Personen. Es werden Nachweise für die **letzten 6 Monate** benötigt, falls die Erwerbstätigkeit noch nicht solange besteht, ist der Gehalt/Lohn seit dem Beginn der Tätigkeit nachzuweisen.

- Bei Selbständigkeit: Anlage EKS / vorläufige EKS mit ihren geschätzten Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben
- andere, hier nicht aufgezählte Zahlungseingänge (z.B. Erbschaften, Lotteriegewinne)
- Nachweis über die Krankenversicherung *aller* betroffenen Personen ab Alter von 15 Jahren. Legen Sie eine Mitgliedsbescheinigung oder einen anderweitigen Nachweis der Krankenkasse vor. Ersatzweise kann die letzte und *gültige* elektronische Gesundheitskarte vorgelegt werden. Bei *privater* Krankenversicherung bitte Beitrags-einstufung der privaten Krankenkasse, Nachweis über die Höhe des Basistarifes und die Bankverbindung der Krankenkasse vorlegen.
- Rentenversicherung-Nr. (Sozialversicherungsausweis) *aller* betroffenen Personen ab 15 Jahre
- bei getrenntlebenden Personen Formular „Unterhaltsansprüche gegenüber getrennt Lebenden – UH1
- bei Betreuung von nicht ehelichen Kindern und bestehender Schwangerschaft – UH2
- bei Kindern unter 25 Jahren mit einem Elternteil in der BG – UH3“
- bei Antragstellern unter 25 Jahren Formular „Unterhaltsansprüche gegenüber Elternteilen außerhalb der Bedarfsgemeinschaft – UH4“ (2fach auszufüllen, Mutter und/oder Vater)
- für jede weitere Person *ab* 15 Jahren Formular „**Weitere Personen** der Bedarfsgemeinschaft – WEP“
- für jede weitere Person *unter* 15 Jahren Formular „**Kinder** in der Bedarfsgemeinschaft – KI“

Wenn Sie umziehen wollen und bereits SGB II – Leistungen erhalten:

- Zusicherung zur Berücksichtigung der Aufwendungen für die neue Unterkunft
- ggf. Nachweis über Aufhebung von Leistungen eines vorher zuständigen Jobcenters
- **Unterlagen zur Klärung der Wohnsituation:**
 - Formular „Kosten der Unterkunft und Heizung“ („KdU“)
 - Mietvertrag (bei Untermietverhältnis den Haupt- und Untermietvertrag)
 - Nachweis aktuelle Miethöhe
 - Nachweis über Betriebskosten (aktuelle Abrechnung, sofern nicht aktuell im Mietvertrag)
 - Nachweis über Heizkosten (aktuelle Abrechnung bzw. Nachweis über Vorauszahlungen)
 - Bei Wohngemeinschaften: Nachweis über die Aufteilung der Kosten
 - Bei Eigentum: Nachweise über den aktuellen Verkehrswert der Immobilie und Nebenkosten (Grundsteuerbescheid, Hausgeldabrechnung, Wirtschaftsplan, Gebäudeversicherung) ggf. Nachweise zu bestehenden Kreditverbindlichkeiten bzw. aktuelle Zins- und Tilgungspläne
 - ggf. Bestätigung über eine unentgeltliche Unterkunft
 - ggf. Gebührenbescheid/ Nutzungsvertrag der (Not-) Unterkunft/ Verfügungswohnung

Bei Beendigung der Erwerbstätigkeit:

- Nachweis über Kündigung
- Arbeitslosengeldbescheid/ Negativbescheinigung/ Ablehnungsbescheid oder Sperrzeitbescheid der Agentur für Arbeit

Bei entsprechender familiärer Situation müssen vorgelegt werden:

- Schulbescheinigung Kinder
- Nachweis über Kindergeld und ggf. Kinderzuschlag
- Nachweis über Kindesunterhalt bzw. Unterhaltsvorschuss nach dem UVG
- Nachweis über Mutterschafts- oder Elterngeld
- Bei Schwangerschaft: Nachweis über Entbindungstermin (i.d.R. mit Mutterpass)
- Vaterschaftsfeststellungsurkunde(n)
- Nachweis über wirtschaftliche Jugendhilfe nach dem SGB VIII
- Nachweis / Erklärung über dauerhafte Trennung vom Partner
- Nachweis über Trennungsunterhalt
- ggf. schriftliche Erklärung über (nicht geleistete) Unterhaltszahlungen
- Nachweis (vom Rechtsanwalt) bezüglich Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Studium / Aus- und Weiterbildung:

- Immatrikulations- / Schulbescheinigung
- Ausbildungs- bzw. Arbeitsvertrag
- Nachweis über Umschulungs- / Weiterbildungsmaßnahmen
- Nachweis über das Ende (inkl. Abbruch) der Ausbildung bzw. des Studiums (Exmatrikulationsbescheinigung, Abschlusszeugnis, Nachweis über das Ablegen aller relevanten Prüfungen)

Nachweis über Bewilligung / Ablehnung / Einstellung entsprechender Leistungen:

- Leistungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosen-, Insolvenz-, Kurzarbeitergeld usw.)
- Leistungen der Krankenkasse (Krankengeld, Verletztengeld)
- Übergangsgeld
- Renten und ähnliche Leistungen (inkl. evtl. ausländischer staatlicher Versicherungsträger, Rentenausweis/ Rentenbescheid), Witwen- und Halbwaisenrente
- Sozialhilfe nach dem SGB XII
- Wohngeld
- Ausbildungshilfe wie BAB, AGB, BAföG oder sonstige Leistungen
- Pflegegeld
- sonstige, hier nicht genannte staatliche Leistungen

Bei entsprechender finanzieller Situation müssen Nachweise vorgelegt werden über:

- Geldanlagen aller Art, Wertpapiere, Kryptowährungen, Immobilien, sonstiges Eigentum / Vermögen
- Bausparverträgen, Riester-Rente, u. ä. mit aktueller Einlagenbescheinigung
- kapitalbildende Lebens- oder Rentenversicherung mit aktuellem Einlagenstand und aktuellem Rückkaufswert sowie evtl. bestehendem Verwertungsauschluss.
- Nachweis über Versicherung mit Prämienrückgewähr
- Nachweis über Grund- und Immobilienvermögen mit aktuellem Verkehrswert
- ggf. Transaktionsübersicht PayPal, Bitcoin oder Ähnliches

Sie bzw. die betroffenen Personen haben ein oder mehrere Auto(s):

- Vorlage KFZ-Schein
- Nachweis über Höhe der Haftpflichtversicherung (ohne Teil- /Vollkasko, Schutzbrief)
- Nachweis über Wert, wenn KFZ voraussichtlich mehr als 15.000 Euro wert ist
- Kilometerstand Kfz

Im Einzelfall müssen vorgelegt werden:

- ggf. Nachweis, dass keine weitere finanzielle Unterstützung durch Dritte erfolgt bzw. Unterstützung auf Basis eines Darlehens erfolgt ist
- ggf. Nachweis über eine Bankkontoeröffnung, wenn ein solches bislang nicht besteht
- ggf. Nachweis über gesundheitliche Einschränkungen / Schwerbehindertenausweis
- ggf. ärztliches Gutachten der Dt. Rentenversicherung
- ggf. Nachweis über eine Betreuung
- ggf. Vollmacht zur Antragstellung
- Selbständige: Gewerbeanmeldung oder Reisegewerbekarte ggf. Gewerbeabmeldung
- Rentenauskunft ab dem Alter von 62 Jahren
- Nachweis über stat. Aufenthalt / ärztliche Prognose über die Dauer des stat. Aufenthalts mit Beginn- und Enddatum
- Sonstiges:
